

## **Antragsformular zu den Versuchsvorhaben ML 2020**

(zur Vorlage bei der LWK NI FB Ökologischer Landbau)

### **Antragsgruppe** (bitte ankreuzen)

- Pflanzenbau
- Tierhaltung
- Gemüsebau** / Obstbau
- Sonstiges mit genauerer Beschreibung

### **Versuchsthema:**

***Einfluss von direkten Behandlungsmaßnahmen auf die Pflanzengesundheit sowie Ertrag und Qualität bei Frischmarkt-Lagermöhren (1. Versuchsjahr)***

### **Antragsteller mit Adresse:**

Holger Buck  
Naturland ÖBG  
Bahnhofstr. 15b, 27374 Visselhövede  
Tel.: 04262 9594 25, Fax: 04262 9594 33  
h.buck@naturland-beratung.de

### **Ansprechpartner, E-Mail und Telefonnummer:**

Siehe oben Antragsteller

### **Bearbeitungszeitraum:**

Mai 2020 – Januar 2021

### **Kooperationspartner mit Ansprechpartner und E-Mail-Adresse:**

Nadine Liebig, Achim Holziger  
Bioland e.V.  
Bahnhofstr. 15b, 27374 Visselhövede  
Tel.: 04262 9594 14, Fax: 04262 9590 0  
nadine.liebig@bioland.de  
achim.holzinger@bioland.de

Florian Rau

Versuchs- und Beratungsring ökologischer Landbau e.V.  
Bahnhofstr. 15b, 27374 Visselhövede  
Tel.: 04262 9594-14, Fax: 04262 9594-33  
Email: f.rau@oekoring.de

### **Problem bzw. Fragestellung:**

Im niedersächsischen Öko-Feldgemüseanbau hat die Erzeugung von Frischmarktmöhren eine herausragende Bedeutung erlangt. Bioerzeuger produzieren mittlerweile erhebliche Mengen sowohl für den Naturkostfachhandel als auch für den LEH/Discount. Um eine sichere und möglichst lange Marktversorgung mit heimischen Möhren zu gewährleisten ist auf vielen niedersächsischen Betrieben in moderne Lagertechnik investiert worden.

Im Zuge bedeutender Wetterveränderungen der letzten Jahre zeigen sich auch starke Veränderungen im Biomöhrenanbau. Schaderreger wie z.B. Gierschblattläuse, Echter Mehltau und Blattflecken (*Alternaria dauci*, *Cercospora*) treten vermehrt auf und sorgen neuerdings für erhebliche Schäden und Ertragsunsicherheiten. Es gibt zurzeit nicht genügend unempfindliche Sorten mit entsprechender Marktrelevanz. Zur Ertrags- und Qualitätssicherung sahen sich in den letzten Jahren mehr und mehr Betriebe damit konfrontiert, direkte Gegenmaßnahmen zu ergreifen und Schaderreger nachhaltig zu minimieren. In ersten von der Fachberatung begleiteten Tastversuchen haben direkte Bekämpfungsmaßnahmen zu positiven Ergebnissen geführt. Im geplanten Versuch soll neben der Laubgesundheit auch die Ertrags- und Qualitätssicherung sowie die Auswirkungen auf die Lagereignung bzw. Lagerfähigkeit behandelte/unbehandelte Möhren mit überprüft werden.

### **Handlungsbedarf, Zielgruppe und Ziele des Projekts:**

- Überprüfung der Wirksamkeit von direkten Behandlungsmaßnahmen vor dem Hintergrund stark zunehmender Wetterveränderungen.
- Förderung und Erhalt der Pflanzengesundheit.
- Ertrags- und Qualitätssicherung bei Frischmarktlagermöhren.
- Zielgruppe: Gärtnerische und landwirtschaftliche Betriebe.

### **Gepannter Wissenstransfer:**

Der Wissenstransfer erfolgt über Feldtage direkt auf der Versuchsfläche, Artikel in der Fachpresse sowie durch Vorträge auf Veranstaltungen.

### **Methodik:**

Bei dem geplanten Feldversuch soll die Wirkung von Behandlungsmaßnahmen auf die Laubgesundheit, den Ertrag, die Qualität und die Lagereignung bei einer in der Anbaupraxis etablierten Lagermöhrensorte (Frischmarkt) überprüft werden.

Der Versuch soll mit mindestens 2 Varianten (Kontrolle/behandelt) als Streifenanlage in einem Praxisbestand mit jeweils mindestens vier Wiederholungen angelegt werden.

Die Möhren sollen ggf. schon im empfindlichen Jungendstadium gegen Läuse behandelt werden. Der Betrieb verfügt hierfür über moderne Spritztechnik. Im weiteren Kulturverlauf wird die Bestandesdichte und Pflanzenentwicklung überprüft.

Vor Beginn des Massenwachstums wird eine Laubanalyse in Auftrag gegeben. In Anlehnung an die Ergebnisse der Blattanalyse ist ggf. eine Blattdüngung mit o.g. Spritztechnik geplant.

Der Betrieb besitzt eine eigene Wetterstation und wird zwecks Schaderregeraufkommen und -vorausschau seit vielen Jahren von der Fa. argusmonitoring gewissermaßen als Pilotbetrieb begleitet. Im Rahmen dieses Monitorings sollen ggfs. termingenaue und mengenreduzierte Pflanzenschutzmaßnahmen gegen Blattkrankheiten ergriffen werden.

Mit der Abreife der Möhren im Herbst erfolgt eine Ertrags- und Qualitätsbonitur an Laub und Möhre. Im Januar/Februar werden Möhren - nach betriebsüblicher Ernte und Lagerung in Großkisten - nochmals auf Qualitätsmerkmale und Verderb überprüft.

#### **Beschreibung der Tätigkeiten / Maßnahmen:**

- Auswahl der Versuchsfläche und Möhrensorte sowie Planung der Versuchsanlage
- Anlegen des Versuches
- *Ggfs. Behandlung gegen Blattläuse (Betrieb Feldspritze)*
- Auflaufbonitur
- Blattproben (Hauptnährstoffe) und Überprüfung Bestandesdichte und Bestandsentwicklung
- *Ggfs. mehrmalige Blattdüngung auf Basis der Blattanalyse (Betrieb Feldspritze)*
- *Monitoring Blattkrankheiten (Betriebsleiter)*
- *Ggfs. mehrmalige Behandlung gegen Blattkrankheiten (Betrieb Feldspritze)*
- Versuchsernte (Laubgesundheit, Möhrenertrag und -qualität)
- Lagerbonitur nach etwa viermonatiger Lagerdauer
- Versuchsbericht verfassen
- Artikel für die Fachpresse
- Vorstellung des Versuches auf Feldtage und Vorträge